

cirqu,

15.-25.6.23
Aarau

Festival für aktuelle Zirkuskunst
www.cirquaarau.ch



Gastwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Zeitgenössischen Zirkus, chers amis du nouveau cirque, dear friends of the contemporary circus

Herzlich willkommen am cirqu'! Der Zeitgenössische Zirkus ist zurück in Aarau und zurück in der Alten Reithalle – was für eine Freude!

Alle zwei Jahre bringt cirqu' Schweizer «Eigengewächse» und internationale Produktionen der zeitgenössischen Zirkuskunst nach Aarau und verpasst der Stadt mit seiner poetischen, skurrilen, waghalsigen, lauten und fröhlichen, oft aber auch ganz subtilen und manchmal subversiven Präsenz für ein paar Tage einen ganz speziellen Zauber. Kein Wunder, hat sich das bereits zum 9. Mal stattfindende Festival inzwischen zu einem Fixpunkt in der Kulturagenda der Region, des Kulturkantons Aargau und der zeitgenössischen Zirkusszene entwickelt.

cirqu' unterhält, inspiriert und regt zum Nachdenken an. Es steht für Innovation, Kreativität, Kooperation und Zeitgeist – ganz im Sinne des Aargauer Kulturkonzepts, dessen Ziel es ist, die Aargauer Kultur in ihrer ganzen Vielfalt, Vitalität und Relevanz zu stärken. Wir sind deshalb stolz darauf, das Festival seit Jahren mit namhaften Beiträgen aus dem Swisslos-Fonds als Partner zu unterstützen und damit mitzuhelfen, dem Zeitgenössischen Zirkus in der Schweiz eine wichtige Plattform zu geben.

Einen grossen Applaus für die Verantwortlichen, für die Beteiligten und die Helferinnen und Helfer, für die Partner und Sponsoren und für alle, die das cirqu'9 möglich machen!

Ich wünsche Ihnen eine unvergessliche Zeit und viele zauberhafte Momente am cirqu'-Festival 2023!

Georg Matter

Leiter Abteilung Kultur Kanton Aargau

Geschätztes Publikum

Das Festival cirqu' ist zurück in der neuen Alten Reithalle: Wir freuen uns sehr, die Möglichkeiten dieses fantastischen Raumes wieder mitdenken zu können und ihn als das zu nutzen, was er ist: eine wahrhaft grosse und weite Halle.

Dieses Jahr sitzen Sie als Publikum darin nicht unbedingt auf der Zuschauertribüne; es kann sein, dass Sie stehen oder sich sogar hinlegen. Vielleicht dinieren Sie sogar in der Manege.

Der Raum wird vor allem von einer der Künstlerinnen in seiner ganzen Dimension genutzt: Chloé Moglia klettert quer durch die Halle eine 40 Meter lange Stange entlang. Ihre Performance entstand ursprünglich für den «Grand Palais» in Paris, wo man 2019 das 50-jährige Jubiläum der Mondlandung feierte. Nun zeigt die Artistin ihr Höhenexperiment dem Aarauer Publikum.

Der Beginn des Festivals ist dieses Jahr nicht präzise bestimmt. Es kann sein, dass Sie schon in den Tagen vor dem 15. Juni in den Aarauer Strassen auf schwarzgekleidete Akrobatinnen und Akrobaten treffen, ganz zufällig. Eventuell begegnet Ihnen auch eine Holzsulptur, die aus 150 Holzstangen besteht und langsam durch den Kasinopark wandert.

Am Freitag, 16. Juni 2023, eröffnen die Schwarzgekleideten, die übrigens zur Compagnie XY gehören, das Festival offiziell. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Stadthöfli. Der unter freiem Himmel geplante Anlass ist für alle gedacht und frei zugänglich. Was an diesem Abend und im Verlaufe des ganzen Festivals sonst noch passiert, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Neu ist dieses Jahr, dass cirqu' einen Programmschwerpunkt setzt: Der Franzose Johann Le Guillerm, eine der prägenden Figuren des Zeitgenössischen Zirkus, zeigt vier Arbeiten aus seinem vielfältigen Werk.

Wir sind gespannt!
Das cirqu'-Team

Produktionen

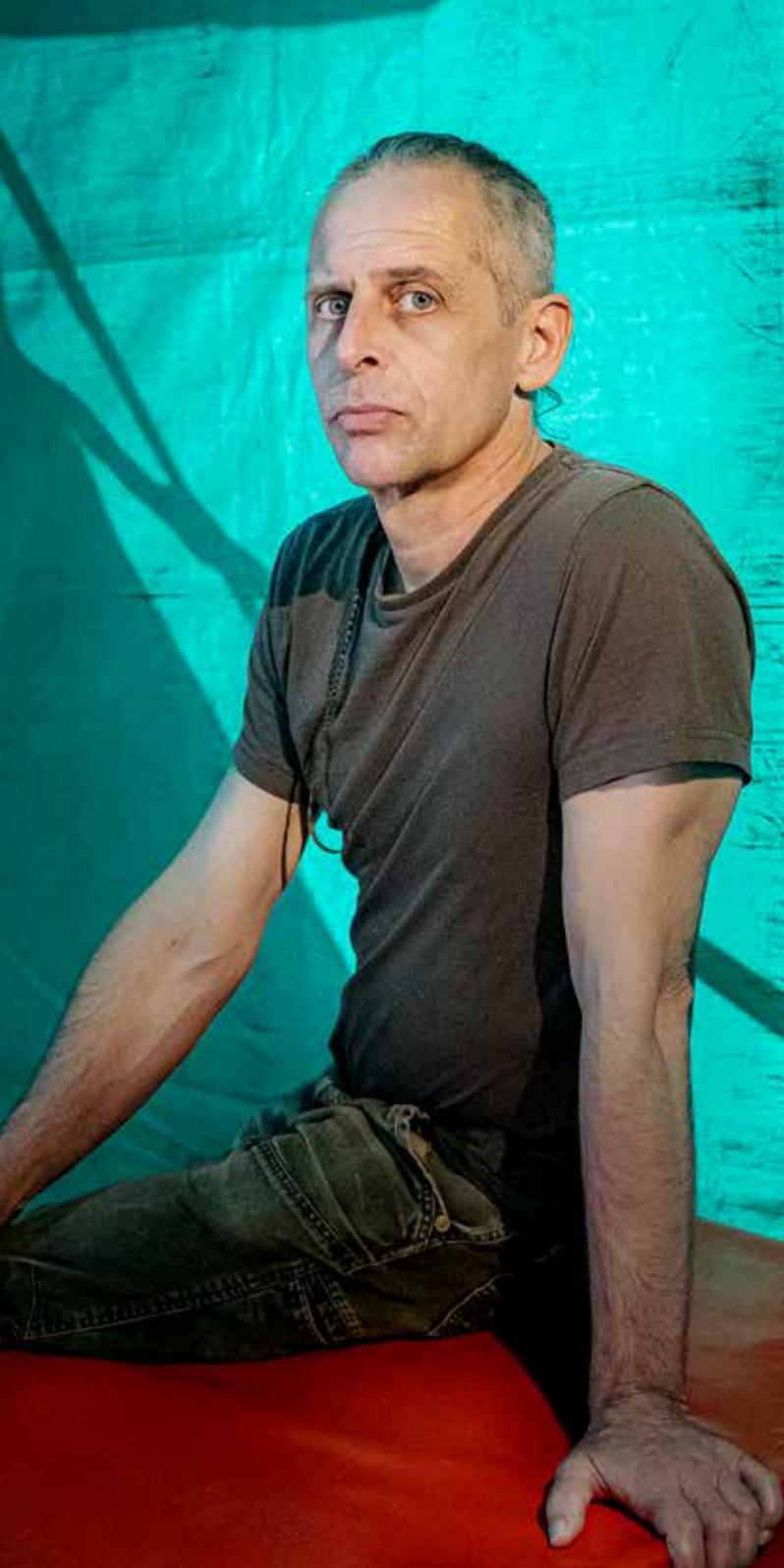
- 6 Johann Le Guillerm
- 8 Terces
- 10 Encatation
- 12 La Transumante
- 14 La Calasoif
- 16 Les Voyages
- 20 Dans ton Cirque
- 22 DAD IS DEAD
- 24 Mosaik
- 26 L'âne & la carotte
- 28 Sandscapes
- 30 Man strikes back
- 32 La Ligne
- 34 Programmübersicht
- 36 BITBYBIT
- 38 Ghost Writer and the Broken Hand Break
- 40 Through the Grapevine
- 42 Nyloïd
- 44 Schichten
- 45 Ossol
- 46 Dokumentarfilme
- 48 Party

Service

- 51 Schaufensterpartner
- 63 Team
- 65 Bar im Stall & cirqu'-Küche
- 67 Informationen
- 69 Festivalpass
- 70 Festivalkasse
- 71 Preise
- 72 Situationsplan

Programmänderungen vorbehalten:
Bitte besuchen Sie vor Ihrem
Festivalbesuch unsere Website.
Program subject to change:
Please check our website before
your festival visit.

The program of
cirqu'9 in English
is available
on our website
→ cirquaarau.ch



Johann Le Guillerm ^{FR} Portrait

Der Franzose Johann Le Guillerm ist eine der herausragendsten und gleichzeitig atypischsten Persönlichkeiten des zeitgenössischen Zirkus. Er arbeitet an den Grenzen des Genres und beweist, dass es zu kurz greift, Zirkus auf Geräte und Disziplinen zu beschränken. Le Guillerm geht einerseits mit der Strenge eines Wissenschaftlers vor und nutzt andererseits seine Fähigkeiten als poetischer Magier. Sein künstlerisches Universum umfasst Skulpturen, Installationen, Ausstellungen und Performances.

Das Festival zeigt eine vierteilige Werkschau: Das Zeltstück «Terces», in dem Le Guillerm die Funktionsweise des Zirkus auseinander nimmt, die Produktion «Encatation», bei der er mit dem 2-Sterne-Koch Alexandre Gauthier für ein Fest der Sinne sorgt, «La Transumante», eine mehrstündige Performance unter freiem Himmel, und «La Calasoif», eine mechanische Skulptur, die im Stadtmuseum zu sehen ist.

1994 erarbeitete Le Guillerm sein erstes Solostück unter dem Namen seiner Compagnie «Cirque ici»; seither entwickelt er seine eigene Art des Erforschens und Erfindens unaufhörlich weiter und reist mit seinen Werken um die halbe Welt. In Frankreich wurde er mit den höchsten Preisen ausgezeichnet: «Grand Prix National du Cirque» (1996), «Grand Prix des Arts du Cirque SACD» (2005) und «Grand Prix SACD» (2017).

In der Deutschschweiz war Johann Le Guillerm erst einmal zu sehen, und zwar 1993 am Theaterspektakel in Zürich, mit dem legendären «Cirque O». Dessen Produzent war übrigens Ueli Hirzel, den wir am cirqu'9 als Künstler geladen haben.

→ Mehr zu den einzelnen Produktionen von Johann Le Guillerm erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



Cirque ici Johann Le Guillerm ^{FR} Terces

Ein grosser Selbstinszenierer und ein grandioser Tüftler und Bastler tritt da auf die Bühne: Als Kunstfigur eine Art Hexenmeister mit langem grauem Mantel, geistig in weiter Ferne und gleichzeitig in nächster Nähe weilend, zeigt der geheimnisvolle Formenwandler Johann Le Guillerm seine ästhetisch vollkommenen und äusserst präzisen mechanischen Werke: Maschinen und Konstruktionen, die sich selber bewegen, meist auf unvorhersehbare Weise, oft nur mit einem kleinen Anstoss dazu gebracht.

Das Interesse des Hexenmeisters gilt der Materie; der Form, der Bewegung, dem Gleichgewicht, dem Zusammenspiel der einzelnen Teile. Die akribische Suche nach Zusammenhängen und möglichen Verwandlungen ergibt Kunstwerke, die sich mit Wasserkraft vorwärts bewegen, Bücherstapel, die sich zu Rundbögen formen, schneckenhausartig aufgebaute Fortbewegungs-Vehikel und Sterne, die sich bis zur Selbstaflösung um sich selbst drehen – das Ergebnis ist eigenartige Schönheit.

Konzeption, Inszenierung + Interpretation Johann Le Guillerm **Musik** Alexandre Piques **Lichtdesign** Hervé Gary **Lichttechnik** Lucien Yakoubsohn **Bühnentechnik** Anaëlle Husein Sharif Khalil, Julie Lesas, Paul-Emile Perreau / Franck Bonnot **Management** Alexandre Lafitte **Kostüm** Paul Andriamanana Rasoamiaramanana **Kostümassistenz** Mathilde Giraudeau **Bühnenbau** Silvain Ohl, Jean-Marc Bernard **Assistenz Bühnenbau** Pauline Lamache **Produktion** Cirque ici | Johann Le Guillerm

Fr 16.6. | 20.00 Uhr
Sa 17.6. | 19.30 Uhr
→ Give as much as you can
So 18.6. | 19.30 Uhr
Mi 21.6. | 20.00 Uhr

**Zeltproduktion
im Schachen**
350 Plätze
90 Minuten
Ab 7 Jahren
40.- / 30.-

Bistro beim Zelt vor und nach der Veranstaltung geöffnet.



Cirque ici

Johann Le Guillerm + Alexandre Gauthier ^{FR}

Encatation

Der 2-Sterne-Koch Alexandre Gauthier und der Künstler Johann Le Guillerm sind Verwandte im Geiste: Beide kreieren, tüfteln und forschen. Der eine mit Aromen, Geschmäckern und Konsistenzen, der andere mit kinetischen Apparaten und Objekten.

Und was passiert, wenn die zwei sich zusammentun? Man bekommt etwas zu essen. Aber so, wie man es noch nie erlebt hat. Zum Beispiel muss man sich das Geschirr selbst falten. Oder das Dessert wird Teil eines mechanischen Experiments und macht eine kleine Reise auf seiner Unterlage. Alles ist auf ausgeklügelte Weise wohl durchdacht, perfekt durchkomponiert, mit Anleitungen versehen und voller Überraschungen. Das Essen wird zum Erlebnis, das die geltenden Konventionen auf spielerische Weise bricht. Ob man sich wie im Theater oder wie bei Tische verhalten soll, bleibt einem selbst überlassen.

Konzeption + Szenografie Johann Le Guillerm **Kulinarische Übersetzung** Alexandre Gauthier **Maître de Cuisine** Marie-Josée **Ordener Assistenz** Laurent Mercier, Emilie Lecoester, Aurélie Ramet **Service** Selma Noret-Terraz, Mathilde Gentil, Amandine Gilbert, Sylvain Ligot **Lichtdesign** Hervé Gary **Soundarrangement** Thomas Belhom **Management** Manu Majastre **Stagemanagement** Pauline Lamache **Tontechnik** Julien Reboux **Bühnenbau** Jean-Marc Bernard, Silvain Ohl **Ausstattung** Fanny Gautreau, Pauline Lamache, Julie Lesas **Design + Produktion der Edelstahlrequisiten** Didier Deret **Produktion** Cirque ici | Johann Le Guillerm

Do 15.6. | 20.00 Uhr
Fr 16.6. | 12.00 Uhr
 | 20.00 Uhr
Sa 17.6. | 12.00 Uhr
 | 20.00 Uhr
So 18.6. | 12.00 Uhr

Alte Reithalle
 60 Plätze
 90 Minuten
 Eine kulinarische Erfahrung
 → Nicht für Kinder geeignet
 70.- / 60.-

↳ Das 7-gängige Menu enthält Fisch, Gluten, Laktose, Nüsse (bspw. Pistazienöl, Haselnüsse), Ei und Soja. Das Menu kann aufgrund der Vorbereitungen nicht geändert werden.



Cirque ici Johann Le Guillerm ^{FR} La Transumante

150 Holzlatten von je drei Metern Länge werden zu einer sich ständig verändernden Skulptur zusammengebaut. Gehalten werden sie nur vom Druck aufeinander, es gibt weder Nägel noch Schrauben, weder Bolzen noch Leim noch Seile.

Dirigent der Veränderung ist Johann Le Guillerm; eine Gruppe von zehn Akteurinnen und Akteuren hilft ihm, das hölzerne Balken-Kunstwerk aufzubauen, das sich bis zu vier Metern Höhe aufrichtet, bis zu 200 Quadratmetern Fläche einnimmt und überraschende Gleichgewichte zeigt – bestimmt durch das Gelände und durch das Verkreuzen der Latten. Die sich ständig transformierende Skulptur ist zugleich stabil und zerbrechlich, wird in einer über Stunden anhaltenden Bewegung auf- und wieder abgebaut und zieht wie ein beinahe lebendiges Wesen durch den öffentlichen Raum.

«La Transumante» wurde für die «Nuit Blanche 2014» auf der Place du Panthéon in Paris geschaffen.

Konzeption, Kreation + Künstlerische Leitung Johann Le Guillerm
Mitwirkende Anaëlle Husein Sharif Khalil, Julie Lesas, Paul-Emile Perreau, Franck Bonnot, Alexandre Lafitte, Lucien Yakoubsohn, Pauline Lamache, Loeiz Le Guillerm **Produktion** Cirque ici | Johann Le Guillerm

Sa 10.6. | ab 10.00 Uhr
| ab 15.00 Uhr
| ab 17.00 Uhr
| ab 19.00 Uhr

Kasinopark
Start beim Zschokke-Denkmal
Jeweils ca. 75–90 Minuten
Frei zugänglich
Aussenperformance



Cirque ici Johann Le Guillerm ^{FR} La Calasoif (Les Imperceptibles)

Die Objekte aus der Reihe «Les Imperceptibles» von Le Guillerm bewegen sich in unmerklicher Geschwindigkeit. Ihre Antriebsenergie beziehen sie zum Beispiel aus einem wachsenden Kürbis oder gärenden Erbsen. Es geht darum, in unserer Geschwindigkeitsgesellschaft die Sinne für das unendlich Kleine und Langsame zu schärfen, meint der Künstler zu seinem Werk. Im Stadtmuseum ist ein «Bewegungsapparat» aus dieser Reihe zu sehen, «La Calasoif». Hier sind es nicht Kürbis und Erbsen, die das Objekt antreiben, sondern Wasser und Holz.

Das Werk kann über zehn Tage beobachtet werden. Es wird in seiner «unbeständigen Unbeweglichkeit» eine erhebliche Distanz zurücklegen.

Konzeption, Kreation + Künstlerische Leitung Johann Le Guillerm
Konstruktion Silvain Ohl, Maryse Jaffrain **Produktion** Cirque ici | Johann Le Guillerm

Di 13.6.–Do 22.6.
Normale Öffnungszeiten
des Stadtmuseum Aarau

Foyer Stadtmuseum Aarau
Frei zugänglich



Compagnie XY ^{FR}

Les Voyages

Die Fremden kommen. Schwarz gekleidet finden sie sich an verschiedenen Orten in der Stadt und beginnen, sich mit der Umgebung und den Menschen, die sich zufällig dort befinden, zu verbinden.

Sie fliegen durch die Luft und formen menschliche Leitern, die sich an Hausmauern orientieren. Sie nehmen die Passanten an der Hand, ganz behutsam, und führen sie in unerwartete Lagen. Das alles (beinahe) ohne festen Zeitplan, ohne festgelegten Ablauf, ohne Scheinwerfer und ohne Musikkapelle.

Ein berührendes, wunderschönes und gleichzeitig überraschendes Projekt, wenn man sich die Zeit nimmt zum Zuschauen und sich an der Hand nehmen lässt.

Die Compagnie XY ist mit rund 18 Artistinnen und Artisten seit mehr als 15 Jahren auf den grossen Bühnen der Welt unterwegs; nun verzaubert sie auch die Strassen von Aarau.

Konzeption + Performance Alice Noel, Amaia Valle, Basile Forest, Camille de Truchis, Denis Dulong, Diego Ruiz Moreno, Étienne Revenu, Julien Amiot, Guillaume Sendron, Jordi Puigoriol Esteban, Kritonas Anastasopoulos, Marianna Boldini, Marta Munoz Vila, Michaël Pallandre, Mikis Matsakis, Pablo «Otto» Monedero de Andres, Pierre Le Gouallec, Wilmer Marquez **Outside Eye** Olivier Comte **Fotograf vor Ort** Fabrice Dimier **Produktionsleitung** Antoine Billaud **Produktion** Compagnie XY

Di 13.6.–So 18.6.

Mit etwas Glück
irgendwo in der Stadt
anzutreffen

Überall in der Stadt

Für alle
Frei zugänglich

**Zwei angekündigte Rendez-vous mit XY sind
auf der nächsten Seite zu finden.**



Compagnie XY ^{FR}

Les Voyages

La Ballade

Festivalauftakt *

Ein speziell für Aarau kreierter Spaziergang durch die Altstadt mit 18 Akrobatinnen und Akroba-ten der Compagnie XY und den Schülerinnen und Schülern von Cirque Intense, LeZartiCirque und der Cie En Show. Für später Dazukommende ist der Verlauf der Route im Stadthöfli ausgeschildert.

Fr 16.6. | 18.00 Uhr

Startpunkt im Stadthöfli
75 Minuten
Frei zugänglich

Le Grand Rendez-Vous

Der grosse Schlusspunkt von Les Voyages der Compagnie XY in Aarau zusammen mit der Kantorei der Stadtkirche Aarau und weiteren Gästen.

So 18.6. | 17.30 Uhr

Kirchplatz
75 Minuten
Frei zugänglich

* Offizielle Festivaleröffnung am Ende von La Ballade. Weiter geht es anschliessend um 20 Uhr mit Terces oder Encatation.



L'Association du Vide ^{FR} Dans ton cirque

Die Grundidee: Eine richtig schöne altmodische Zirkusnummer zeigen mit Vertikalseil. Mit monumentaler Ansage, Glitzerkostüm, blonder Assistentin und zur Schau gestellten Muskelpaketen. Aber irgendwie funktioniert das nicht mehr: Der Ansager wird sarkastisch, die leichtbekleidete Artistin will nicht mehr wie ein Stück Schinken angestarrt werden und der Artist denkt über die Sinnlosigkeit seines Tuns nach – angesichts der Weltlage.

Was tun? Time-out, abschminken, Kostümwechsel, nachdenken. Und was dann kommt, ist die Antwort auf all diese Zweifel.

Fragan Gehlker liess dem Aarauer Publikum 2019 den Atem stocken, als er in «Le Vide» an der Decke der Alten Reithalle entlangkletterte. Mit seiner Partnerin Viivi Roiha zeigt er nun, dass Zirkus tatsächlich neu sein kann.

Konzeption + Kreation L'Association du Vide **Produktionsleitung** Roselyne Burger **Kostüm** Léa Gadbois-Lamer **Komposition** Lawrence Williams **Musik** Julien Chamla (Schlagzeug), Benjamin Glibert (Gitarre, Bass, Gesang, Audio Engineering), Sébastien Ciroteau (Trompete), Lawrence Williams (Saxofon, Keyboard, Gitarre, Gesang) Ton Alexis Auffray **Technische Leitung** Adrien Maheux **Licht** Clément Bonnin **Pyrotechnik** Boris Abalain, Loïc Chauloux **Beratung** Aziz Drabia, Bruno Dizien **Übersetzung + Übertitelung** Dóra Kapusta **Regie + Performance** Anna Tauber, Fragan Gehlker, Viivi Roiha **Produktion** L'Association du Vide

Fr 16.6. | 22.00 Uhr
Sa 17.6. | 22.00 Uhr

**Kasinoпарк bei der
Stadtbibliothek**

30 Minuten
Ab 7 Jahren
Frei zugänglich
Aussenproduktion
Sprache: Französisch,
Übertitelung auf Deutsch



MMFF – Mathieu Ma Fille Foundation ^{FR} DAD IS DEAD

Kann man beim Kunstrad-Fahren die Lage der Welt besprechen? Man kann. Die zwei Akrobaten Arnaud Saury und Mathieu Despoise tun es jedenfalls; und zeigen so ganz nebenbei ein paar bekannte und ein paar unbekannte verwegene artistische Kunststückchen. Die beiden fahren zusammen auf einem Fahrrad eine dreiviertel Stunde lang im Kreis, klettern übereinander, drehen einander den Rücken zu, liegen quer und schauen sich ins Antlitz. Parlieren tun sie, wie gesagt, unentwegt. Und um was geht's? Um die Nachhaltigkeit von Bio-Bananen und um Nana Mouskouri, um unfreiwillig umoperierte Zwillinge und um das Problem des modernen Individuums, das sich in seiner absoluten Einzigartigkeit maximal akzeptiert sehen möchte. Oder geht es um Sex? Jedenfalls ist das Leben kompliziert. Am Schluss gibt es einen Apéro. Also für die Artisten.

Konzeption + Performance Mathieu Despoise, Arnaud Saury
Technische Leitung Paul Fontaine **Ton und Licht** Manuel Fontaine
Coach Kunstrad Olivier Debelhoir **Tourmanagement** Déborah Boëno
Übersetzung + Übertitelung Uli Menke **Produktion** MMFF Mathieu Ma Fille Foundation **Dank an** Pierre Glotin, Alexandre Denis

Sa 17.6. | 18.00 Uhr
So 18.6. | 15.00 Uhr

Alte Reithalle

120 Plätze
40 Minuten
Ab 12 Jahren
25.- / 20.-
Sprache: Französisch;
Übertitelung auf Deutsch



Zirkus Chnopf ^{CH} Mosaik

Die zehn jungen Mitglieder des Zirkus Chnopf haben ein Ziel vor Augen, das ihre gesamte Kreativität fordert und sie als Kollektiv vor eine doch ziemlich grosse Herausforderung stellt: Es gilt nämlich, die Schwerkraft auszuhebeln. Dazu braucht es natürlich jede Hand, die fangen kann, jede Hand, die klettern kann, und auch jede Hand, auf der gelaufen werden kann. Auf dass horizontal vertikal und oben unten werde.

Der Zirkus Chnopf, der sich seit rund 33 Jahren der Förderung des Schweizer Zirkusnachwuchses verschrieben hat, inszeniert jedes Jahr ein Freilichtspektakel mit Jugendlichen und professionellen Darstellenden. Diesen Sommer ist er mit dem Programm «Mosaik» auf Tournee und gastiert, wie seit jeher, auch am Festival cirqu'.

Ensemble Astro Scheidegger, Benjamin Koch, Ellen Fässler, Jano Schorno, Lotta Rihs, Lucile Seilaz, Marie Binda, Pablo Valarcher, Sara Grimm, Victoria Leymarie **Choreografie + Regie** Tim Plegge **Artistische Leitung + Co-Regie** Sarah Behrle **Kostüm** Gundula Hartwig **Musikalische Leitung** Moritz Stäubli **Bühnenbild** Technikteam Zirkus Chnopf + Schlosserei & Metallbau Daniel Bäumlin GmbH **Produktion** Zirkus Chnopf

Fr 16.6. | 16.30 Uhr
Sa 17.6. | 17.30 Uhr
So 18.6. | 16.00 Uhr

Bahnhofplatz
70 Minuten
Ab 4 Jahren
Hutgeldsammlung
Für die ganze Familie



Galapiat Cirque / Lucho Smit ^{FR} L'âne & la carotte

Wie war das mit dem Esel und der Karotte? Der Esel hat etwas vor der Nase und strengt sich an, um es zu bekommen. Genau so erging es dem Artisten Lucho Smit in seinen frühen Jahren, als er voller Enthusiasmus und mit der ungebrochenen Motivation der Jugend alle zirkensischen Heldentaten vollbrachte, die man sich vorstellen kann. Höher, weiter, schneller – fröhlich der Karotte hinterher, wie wir es alle tun, nicht nur die Zirkusartisten. Im gereiften Alter nun steigt er immer noch aufs Seil, aufs Trapez, aufs Hochrad und in den Löwenkäfig, er verwandelt sich immer noch in einen Cowboy, baut eine Stuhlpyramide, jongliert und springt sogar durch den Feuerreifen. Ein unerschütterlicher Routinier, nicht aus der Ruhe zu bringen. Gelernt ist gelernt. Aber die imaginäre Karotte, wo ist sie bloss geblieben?

«L'âne & la carotte» ist ein unterhaltsames Spektakel, das ganz sanft dazu anregt, über die Karotten im eigenen Leben nachzudenken.

Konzeption + Performance Lucho Smit **Garçon de piste** Frédéric Vetel
Technische Leitung Loïc Chauloux **Lichtdesign** Gautier Gravelle
Kostüm Héloïse Calmet **Bühnenbild** Guillaume Roudot **Produktion**
Camille Rondeau **Management** Yvain Lemattre, Camille Rondeau
Dank an Olivier Antoine, Emilie Bonnafous, Harm van der Laan,
Danielle Le Pierrès, Federico Robledo, Luce

Di 20.6. | 20.00 Uhr
Mi 21.6. | 18.15 Uhr
Do 22.6. | 19.00 Uhr

Alte Reithalle
150 Plätze
75 Minuten
Ab 6 Jahren
35.- / 25.-



Ueli Hirzel ^{CH} Sandscapes Premiere

Vor langer Zeit war Ueli Hirzel Zirkusakrobat, genau genommen Seiltänzer. Dann begann er, hinter der Kulisse zu arbeiten und schuf in seinem Château de Monthelon in Frankreich einen Freiraum für aufstrebende Künstlerinnen und Künstler. Mit Hirzels Unterstützung entstanden zahlreiche erfolgreiche und wegweisende Inszenierungen abseits des Mainstreams. Heute macht Ueli Hirzel keine grossen Verrenkungen mehr, wenn er die Bühne betritt. Er nimmt ein paar Besen mit und zeigt uns eine Art Essenz des zirkusischen Lebens. Oder des Lebens an sich? Radikale Altersweisheit möchte man es nennen. Auch wenn Hirzel alles andere als alt rüberkommt, wenn er da mit sich selbst und dem Publikum räsoniert.

Konzept + Performance Ueli Hirzel **Technik** Daniel Ott
Produktion Ueli Hirzel

Do 15.6. | 18.30 Uhr
Di 20.6. | 18.30 Uhr
Do 22.6. | 18.00 Uhr
↳ Englische Version
So 25.6. | 13.00 Uhr

Alte Reithalle
60 Plätze
45 Minuten
Ab 10 Jahren
25.- / 20.-
Sprache: Deutsch

Mit der Zirkuswissenschaftlerin Mirjam Hildbrand spricht Ueli Hirzel über sein langjähriges Schaffen, künstlerisches Tätigsein und natürlich Zirkus. Die beiden machen laut nachdenkend nicht nur einen Spagat zwischen zwei Zirkusgenerationen, sondern auch zwischen Philosophischem und Anekdote.
→ mehr Infos online

So 25.6. | 16.00 Uhr

Bar im Stall
60-90 Minuten
Frei zugänglich



Post uit Hessdalen ^{BE} Man strikes back

Päderängtengteng, Päderängtengteng, Päderängtengtengting, Päderängtengteng. Ein Mann jongliert. Er wirft seine Bälle nicht in die Luft, sondern auf tönende Oberflächen in der Form von rampenartigen Türmen. Rhythmus, Präzision. Wiederholung mit Variationen. Ein zweiter Mann begleitet ihn auf dem Schlagzeug. Er drischt roh und abgehackt, kein Flow, eher ein ewiges Stakkato, schnell, aber ohne Hektik. Und dann werden die Rampen lebendig, die beiden Männer verlieren die Kontrolle. Und müssen schauen, wie sie ihr Werk fortführen können. Es gelingt natürlich. Päderängtengtengtingting.

Eine äusserst unterhaltsame und faszinierende Show, garantiert ohne Prätention.

Den Jongleur Stijn Gruppung und den Schlagzeuger Frederik Meulyzer kennt man vielleicht schon: Am Festival im Jahre 2019 musizierten und jonglierten die zwei in einem Lastwagen, den sie als Spielplatz optimal zu nutzen wussten.

Konzeption + Kreation Stijn Gruppung, Frederik Meulyzer, Ine Van Baelen **Performance + Live Musik** Stijn Gruppung, Frederik Meulyzer **Choreografie** Ugo Dehaes **Robotik** Edwin Dertien, Teun van der Molen, Nick van Lange, Gertjan Biasino **Licht** Lucas Van Haesbroeck **Kostüm** Sarah Demoen **Management** Klein Verzet **Tourneemanagement** Vincent Company

Do 22.6. | 19.15 Uhr
Fr 23.6. | 20.15 Uhr
Sa 24.6. | 17.45 Uhr
 | 20.30 Uhr
So 25.6. | 11.00 Uhr

Stadtmuseum Aarau
95 Plätze
50 Minuten
Ab 6 Jahren
25.- / 20.-



RHIZOME | Chloé Moglia ^{FR} La Ligne

In der Ruhe liegt die Kraft. Das gilt bei der Artistin Chloé Moglia nicht im übertragenen Sinne, sondern ganz konkret: Sie klettert langsam einer 40 Meter langen, geschwungene Stange entlang, hangelt sich quer durch den Raum, bleibt bewegungslos. Nicht loslassen. Sie hängt in der Luft, bewegt sich beinahe in Zeitlupe. Kraft nicht als Hauruck-Übung, sondern als Hilfsmittel zur Vollführung von beinahe meditativen Handlungen. Die Musikerin Marielle Chatain liefert live die passenden Töne und Klänge.

Chloé Moglia war bereits 2021 am cirqu' zu Gast; sie überwältigte damals das Publikum in der reformierten Kirche Aarau mit ihrem Stück «Horizon». Dieses Mal wird sie die beinahe leere Alte Reithalle in Beschlag nehmen: Man kann ihr sitzend, liegend oder stehend, irgendwo im Raum, zusehen.

Übrigens: «La Ligne» wurde im Jahre 2019 zur Feier des 50-Jahr-Jubiläums des ersten Menschen auf dem Mond kreierte und im Grand Palais in Paris gezeigt.

Künstlerische Leitung Chloé Moglia **Musikalische Leitung** Marielle Chatain **Performance** Chloé Moglia, Marielle Chatain **Entwurf La Ligne** Eric Noël, Silvain Ohl **Technik** Hervé Chantepie **Management** Lucie Vignal, Marie Chénard, Mélissa Guey **Tourneeplanung** Florence Bourgeon **PR Plan** Bey **Produktion** RHIZOME **Dank an** Killian Le Dorner, Vinvella Lecocq

Do 22.6. | 20.45 Uhr
Fr 23.6. | 19.00 Uhr

Alte Reithalle
40 Minuten
Ab 8 Jahren
25.- / 20.-

Spielplan 2023

Sa 10.6.

ab 10.00 | ab 15.00 | ab 17.00 | ab 19.00

↳ 80' **La Transumante** Kasinopark

Di 13.6.–Do 22.6.

La Calasoif Normale Öffnungszeiten Stadtmuseum Aarau

Di 13.6.

irgendwann **Les Voyages** irgendwo

Mi 14.6.

irgendwann **Les Voyages** irgendwo

Do 15.6.

irgendwann **Les Voyages** irgendwo

18.30 | 45' **Sandscapes** Alte Reithalle

20.00 | 90' **Encatation** Alte Reithalle

Fr 16.6.

12.00 | 90' **Encatation** Alte Reithalle

16.30 | 70' **Mosaik** Bahnhofplatz

18.00 | 75' **Les Voyages – La Ballade** Start: Stadthöfli

20.00 | 90' **Terces** Schachen

20.00 | 90' **Encatation** Alte Reithalle

22.00 | 30' **Dans ton cirque** Kasinopark

Sa 17.6.

irgendwann **Les Voyages** irgendwo

12.00 | 90' **Encatation** Alte Reithalle

17.30 | 70' **Mosaik** Bahnhofplatz

18.00 | 40' **DAD IS DEAD** Alte Reithalle

19.30 | 90' **Terces** Schachen

20.00 | 90' **Encatation** Alte Reithalle

22.00 | 30' **Dans ton cirque** Kasinopark

So 18.6.

12.00 | 90' **Encatation** Alte Reithalle

15.00 | 40' **DAD IS DEAD** Alte Reithalle

16.00 | 70' **Mosaik** Bahnhofplatz

17.30 | 75' **Les Voyages – Le Grand Rendez-Vous** Kirchplatz

19.30 | 90' **Terces** Schachen

Di 20.6.

18.30 | 45' **Sandscapes** Alte Reithalle

20.00 | 75' **L'âne & la carotte** Alte Reithalle

Mi 21.6.

18.15 | 75' **L'âne & la carotte** Alte Reithalle

20.00 | 90' **Terces** Schachen

Do 22.6.

18.00 | 45' **Sandscapes** Alte Reithalle

19.00 | 75' **L'âne & la carotte** Alte Reithalle

19.15 | 50' **Man strikes back** Stadtmuseum Aarau

20.45 | 40' **La Ligne** Alte Reithalle

22.00 | 20' **Schichten** Turm Einstein

Fr 23.6.

18.00 | 25' **Ossol** Theater Tuchlaube

19.00 | 40' **La Ligne** Alte Reithalle

20.00 | 60' **BITBYBIT** Kasernenareal

20.15 | 50' **Man strikes back** Stadtmuseum Aarau

21.30 | 45' **Ghost Writer and the Broken Hand Break** Alte Reithalle

22.30 | 20' **Schichten** Turm Einstein

Sa 24.6.

ab 11.00 **Dokumentarfilme** Forum Schlossplatz

17.45 | 50' **Man strikes back** Stadtmuseum Aarau

19.00 | 60' **Through the Grapevine** Alte Reithalle

20.30 | 60' **BITBYBIT** Kasernenareal

20.30 | 50' **Man strikes back** Stadtmuseum Aarau

22.00 | 45' **Ghost Writer and the Broken Hand Break** Alte Reithalle

23.00 | 20' **Nyloïd** Alte Reithalle

ab 23.00 **Party** Alte Reithalle

So 25.6.

ab 11.00 **Dokumentarfilme** Forum Schlossplatz

11.00 | 50' **Man strikes back** Stadtmuseum Aarau

13.00 | 45' **Sandscapes** Alte Reithalle

16.00 | 75' **Gespräch Ueli Hirzel** Bar im Stall

18.00 | 60' **Through the Grapevine** Alte Reithalle

19.30 | 60' **BITBYBIT** Kasernenareal

21.00 | 20' **Nyloïd** Alte Reithalle



MOVEDBYMATTER & Collectif Malunés ^{BE} BITBYBIT

Kraft. Keine spektakulär raumgreifende Kraft, sondern stille und zähe Kraft. Bauch-, Hals- und Kiefermuskeln. Die beiden Protagonisten sind miteinander verbunden durch ein Seil, dessen Enden an Mundstücken eingehängt sind. Es gilt also, die Zähne zusammenzubeissen: Die beiden, auf einem Laufsteg über dem Boden stehend, lehnen sich zurück, steif wie ein Brett, und halten sich gegenseitig im Gleichgewicht.

Nur genau kontrollierte Bewegungen sind möglich, konzentrierte, aufeinander abgestimmte. Und dann steigt der eine aus, hievt den anderen in die Höhe, plötzlich sind beide an der Decke. Und liefern, ganz kurz und unerwartet, einen äusserst spektakulären Beweis für ihre ungeheure Stärke.

Ein Stück, dessen Faszination sich daraus ergibt, dass man dem artistischen Brüderpaar Simon und Vincent Bruyninckx dabei zuschauen kann, wie sie eine ziemlich absurde Ausgangskonstellation so lange durchziehen, bis sie eins werden. Übrigens ist dieses «Mit-dem-Mund-an-einem-Seil-Hängen» eine uralte Zirkusdisziplin, die hier entstaubt wieder in die Manege zurückkehrt.

Konzeption Simon Bruyninckx, Vincent Bruyninckx, Kasper Vandenberghe **Performance** Simon Bruyninckx, Vincent Bruyninckx **Regie** Kasper Vandenberghe **Dramaturgie** Matthias Velle **Regieassistenz** Leon Rogissart **Musik** Dijn Sanders **Kostüm** Johanna Trudzinski **Outside Eye + Choreografie** Esse Vanderbruggen **Licht** Olivier Duris, Benjamin Eugène **Ton** Anthony Caruana, Sofia Zaïdi **Administration** Eugénie Faigneau, Ellia Larès **Tourneeplanung** Emma Ketels (je buro) **Produktion** MOVEDBYMATTER & Collectif Malunés

Fr 23.6. | 20.00 Uhr
Sa 24.6. | 20.30 Uhr
So 25.6. | 19.30 Uhr

Zelt bei der Alten Reithalle
200 Plätze
60 Minuten
Ab 8 Jahren
35.- / 25.-



Miet Warlop ^{BE} Ghost Writer and the Broken Hand Break

«Break the brake and roll the wheels (...) roll on», so rollt der Song dieses Abends an. Ist die Handbremse erst einmal gelöst, beginnt ein unaufhaltsames Drehen. 45 Minuten lang, ohne anzuhalten. Dieses Wahrnehmungsexperiment öffnet die Augen für den Moment, für die Bewegung. Eine Frau und zwei Männer wirbeln um die eigene Achse, rauchen Zigaretten und spielen hypnotischen Rock mit treibenden Beats. Der Gesang ist kryptisch, vielleicht geht es um die Anbetung des Unvorstellbaren. Der Sound und die kontrolliert unkontrollierten Bewegungen generieren einen Sog, der auch nach Ende der Vorstellung noch eine ganze Weile nachwirkt.

Die bekannte belgische Performance-Künstlerin Miet Warlop, die sich mit ihren beiden Mitstreitern auf der Bühne diesem Experiment hingibt, ist Hausregisseurin im NT Gent; der dortige Intendant heisst Milo Rau.

→ Am 16. und 17. Juni ist das Stück AFTER ALL SPRINGVILLE von Miet Warlop im Rahmen des Festivals figurati! im Kurtheater in Baden zu sehen. Infos: www.figura-festival.ch

Konzeption + Regie Miet Warlop **Performance** Joppe Tanghe, Miet Warlop, Wietse Tanghe **Musik** Pieter Demeester, Wietse Tanghe, Miet Warlop **Songtexte** Raimundas Malasauskas, Miet Warlop, Pieter De Meester **Technik + Produktion** Thomas Vermaercke, Patrick Vanderhaegen **Tontechnik** Bart Van Hoydonck **Lichtdesign** Henri Emmanuel Doublie **Kostüm** Naroïen Nuy **Tourneplanung** Frans Brood Productions **Produktion** IRENE WOOL vzw, NT Gent

Fr 23.6. | 21.30 Uhr
Sa 24.6. | 22.00 Uhr

Alte Reithalle
45 Minuten
Ab 12 Jahren
25.- / 20.-

In Kooperation mit dem KIFF Aarau



not standing | Alexander Vantournhout ^{BE} Through the Grapevine

Der Bühnenraum ist gross und weiss. Die beiden Artisten leuchten in der grellen Helligkeit als zwei Körper, die – trotz gleicher Grösse – unterschiedlicher nicht sein könnten. Ihre ungleichen Proportionen nutzen sie für allerhand spielerische und witzige Bewegungsexperimente. Mal vergleichen sie ihre Beinlängen, mal verschmelzen sie zu einem sich seltsam vorwärtsbewegenden Wesen, mal messen sie ihre Kräfte.

Der Reiz des Zuschauens ergibt sich aus der selbstverständlich scheinenden Schönheit der beiden Körper, aus der auffälligen und gleichzeitig bodenständigen Eleganz ihrer Bewegungen und aus ihrem puren «Ausgestellt-Sein», das sie in ihrer ganzen Stärke und auch in ihrer ganzen Schutzlosigkeit zeigt.

Einen der beiden Artisten, Alexander Vantournhout, hat man am cirqu' schon gesehen: 2017 trat er mit seinen Bewegungsstudien solo und nackt auf die Bühne; diesmal ist er bekleidet und nicht mehr allein.

Konzeption + Choreografie Alexander Vantournhout **Kreation + Performance** Axel Guérin, Alexander Vantournhout **Choreografische Assistenz** Emmi Väisänen **Musik** Andrea Belfi **Dramaturgie** Rudi Laermans **Lichtdesign** Caroline Mathieu **Lichtkonzept** Harry Cole **Technik** Rinus Samyn **Kostüm** Anne-Catherine Kunz **Szenografie** Bjorn Verlinde **Outside Eye** Anneleen Keppens, Maria Ferreira Silva **Tourneeplanung** Frans Brood **Productionsmanagement** Esther Maas **Produktionsleitung** Aïda Gabriëls **Fotos** Bart Grietens **Produktion** out standing vzw **Dank an** Sébastien Hendrickx, Vera Tussing, Esse Vanderbruggen

Sa 24.6. | 19.00 Uhr
So 25.6. | 18.00 Uhr

Alte Reithalle
120 Plätze
60 Minuten
Ab 12 Jahren
35.- / 25.-



Cod.Act^{CH} Nyloid

Eine schwarze Bühne und helles, kaltes Licht. Drei sechs Meter lange Nylonstränge sind an einem Ende an Motoren angeschlossen und am oberen Ende fest zusammengefügt. Sie stehen im Raum, einem – allerdings etwas eingesunkenen – Tetraeder ähnlich, der einfachsten stabilen geometrischen Form. Die Motoren verdrehen die Stränge und weil diese sich nicht einzeln bewegen können, beginnt das ganze Gefüge zu arbeiten. Es bäumt sich auf und bricht zusammen, es versucht sich aus seinen kinetisch vertrackten Lagen zu befreien. Geräusche begleiten das Geschehen: Es rauscht, gluckst, raunt, grollt und klagt und redet metallisch, verfremdet, den Bewegungen folgend. So, als ob dieses Nichtwesen lebendig wäre. Am unheimlichsten ist es, wenn es still und ruhig daliegt.

«Cod.Act» stellt seine künstlerische Arbeit in den Dienst der Erforschung von Material und Technik. Präzise Roboter allerdings interessieren nicht. Entstehen sollen Apparate, die bis zu einem gewissen Grad unvorhersehbar reagieren und damit dem künstlerischen – oder dem ästhetischen – Zufall eine Chance geben.

Konzept + Kreation André Décosterd, Michel Décosterd
Ingenieur Jacques Décosterd **Produktion** Cod.Act
Cod.Act wurde 2019 mit dem Schweizer Grand Prix Musik ausgezeichnet

Sa 24.6. | 23.00 Uhr
So 25.6. | 21.00 Uhr

Alte Reithalle
20 Minuten
Frei zugänglich



FelberWey ^{CH} Schichten

Zwei Artistinnen hängen nebeneinander an einer langen Trapezstange: Sie erproben die Situationskomik des Hängens, des Ein- und Abhängens, des Rumhängens, des Kopf-Hängen-Lassens, des In-allem-möglichen-Varianten-Hängens im Allgemeinen und im Speziellen, synchron und asynchron, hin und zurück, oben und unten, eingefädelt und ausgefädelt. Das Stück ist nicht fertig und wird als «Work-in-Progress» gezeigt, und zwar im Turm vor dem Restaurant Einstein.

Kreation + Performance Nina Wey, Laurence Felber
Outside Eye Jonas Althaus **Produktion** FelberWey

Do 22.6. | 22.00 Uhr
Fr 23.6. | 22.30 Uhr

Turm Einstein
20 Minuten
Ab 10 Jahren
Frei zugänglich
Aussenproduktion

© Tilman Pfeefflin

GingerMoustache ^{CH} Ossol

Calou Rais ist der Porteur, Sophie Nussbaumer die Voltigeuse. Die Idee für ihr Stück «Ossol» entstand während ihres gemeinsamen Studiums an der Academy of Circus and Performance Art ACAPA in Holland: Rais hatte während Wochen das Bein im Gips, und die beiden wollten trotzdem weiterarbeiten. Die Einschränkung eröffnete neue Wege. Nun entwickeln die beiden ihre Idee weiter, ohne Gips. Während des Festivals sind sie in Residenz im Proberaum der Bühne Aarau. Am Ende gewähren sie einen Einblick in ihr Schaffen.

Kreation + Performance Calou Rais, Sophie Nussbaumer

Fr 23.6. | 18.00 Uhr

Theater Tuchlaube
25 Minuten
Ab 6 Jahren
Frei zugänglich

© Jona Harnischmacher



Dokumentarfilme

Zwei rund 20-minütige Dokumentarfilme ergänzen das Programm. Der mehrfach international ausgezeichnete Dokumentarfilmer Filip Jacobson sucht in seinen Filmen nach neuen Formen des Erzählens von nicht-fiktionalen Geschichten und porträtiert gerne Künstlerinnen und Künstler des Zeitgenössischen Zirkus. Jacobson begleitet in diesem Jahr das gesamte Festival cirqu' mit seiner Kamera.

«**About Claudio Stellato**» zeigt die Arbeitsweise des multidisziplinären Künstlers Claudio Stellato und seines Partners Matthieu Delangle. Die beiden experimentieren und recherchieren an ihrem kreativen Rückzugsort in Frankreich für ein neues Stück und gewähren einen witzigen und erhellenden Einblick in ihre Arbeitsweise. Stellato war 2017 mit seinen Holzstücke beigenden Kumpanen und 2021 mit seiner Kamikaze-Basteltruppe am cirqu' mit dabei.

Regie + Kamera + Editing Filip Jacobson **Darsteller** Claudio Stellato, Matthieu Delangle **Produktion** CircusDanceFestival, Köln (2021)



«**About Julian Vogel**» begleitet den mit Keramik-Diabolos jonglierenden Artisten Julian Vogel in die Niederlande und nach Frankreich, wo er eine seiner Ausstellungen vorbereitet und die Leute mit seiner fast philosophischen Herangehensweise an die Zirkuskunst überzeugt. Julian Vogel arbeitet mit Roman Müller, dem künstlerischen Leiter des cirqu', zusammen und war bei den letzten drei Ausgaben des Festivals mit Teilen seines Werkes «China Series» vertreten.

Regie + Kamera + Editing Filip Jacobson **Darsteller** Julian Vogel, Roman Müller **Produktion** CircusDanceFestival, Köln (2022)

Sa 24.6. | 11.00–20.00 Uhr
So 25.6. | 11.00–19.00 Uhr

**Remise im
Forum Schlossplatz**
Frei zugänglich
Sprache: Englisch



Rollen & Tollen

Bevor die Saison und das cirqu'-Festival enden, feiern wir eine letzte, rauschende Rollschuhdisco!

Wer spürt die Entzückung noch in den Knochen? Vor vier Jahren gab es diese legendäre Party: Unter einer gigantischen, schillernden Discokugel flitzten Menschen mit leuchtenden Kopfhörern auf verschiedenen Kanälen herum – und das alles auf stylischen Rollschuhen. Höchste Zeit, das zu wiederholen und die neuen Bretter der Alten Reithalle zu testen!

Um die Nacht bereits mit gelöster Handbremse zu beginnen, empfehlen wir vorgängig «Ghost Writer and the Broken Hand Break» um 22.00 Uhr in der Alten Reithalle zu besuchen.

Sa 24.6. | ab 23.00 Uhr

**Alte Reithalle und
Bar im Stall**
Frei zugänglich

In Kooperation mit dem KIFF und der Bar im Stall

KULTUR – KANTON AARGAU



Ihr habt ein
gutes Gespräch
mit meinem Mann



ERLEBT von *BESUCHER:IN*
im STÄPFERHAUS

Schaufensterpartner

Wir danken allen Schaufensterpartnern für die
wiederum wunderbare Zusammenarbeit.

| | |
|----------------------------|--|
| aarau info | Am Graben 12 |
| AMAYA AG | Bastel-Huus |
| Berner AG Printline | BIKU Languages |
| Blumenhaus Frei | BYRO |
| claro Fair Trade | Confiserie Brändli |
| DS Store Aarau | Gygax Uhren Schmuck Erleben |
| Hassler | Home Barista Shop |
| Jaisli Beck | Linder Blumen |
| Maler Briner | Mark Bachmann |
| Needlez | Orell Füssli Meissner |
| Signor Rossi | ORSENA Brillen Trotter AG |
| Urech Optik | |



DS AUTOMOBILES

NEUER DS 4

ENTWICKELT, UM DINGE
NEU ZU SEHEN.



DSautomobiles.ch

DS Store Aarau

Edisonstrasse 1, 5033 Buchs AG

Tel. 062 835 60 65

info@dsstore-aarau.ch

www.dsstore-aarau.ch

Produktions- und Koproduktionshinweise

Cirque ici | Johann Le Guillerm Terces

Produktion Cirque ici | Johann Le Guillerm **Koproduktion** Plateforme 2 Pôles Cirque en Normandie – La Brèche à Cherbourg et le Cirque Théâtre d'Elbeuf; Agora – Centre Culturel PNC, Boulazac Aquitaine; Le Channel – scène nationale de Calais; Le Volcan – Scène nationale du Havre; Théâtre de Sénart, scène nationale – Scène nationale de l'Essonne; Agora Desnos – Théâtre de Corbeil-Essonnes Grand Paris Sud; Le Carré Magique Pôle national des Arts du Cirque en Bretagne; Cirque Jules Verne – Pôle National Cirque et Arts de la Rue – Amiens; Archaos, Pôle Nationale des Arts du Cirque Méditerranée, Marseille; Pôle Régional Cirque Le Mans; Les Quinconces-L'espal, Scène nationale Le Mans; Tandem – Scène nationale / Les 2 scènes – scène nationale de Besançon **Residenzen** La Brèche, Cherbourg Pôle National des Arts du Cirque en Normandie; Jardin d'Agronomie Tropicale, Paris; La Fonderie, Le Mans; L' Agora, Pôle National Cirque Boulazac, Aquitaine; Le Channel Scène Nationale de Calais; Cirque Théâtre Elbeuf, Pôle National des Arts du Cirque en Normandie **Unterstützung** Ministère de la Culture (DGCA + DRAC Ile-de-France); Ministère de l'Europe et des Affaires Etrangères (Institut Français); Conseil régional d'Ile-de-France; Ville de Paris; l'Institut Français, Ville de Paris **Forschungsaufenthalt** Jardin d'Agronomie Tropicale, Mairie de Paris (Direction de la Culture et Direction des Espaces Verts et de l'Environnement)

Cirque ici | Johann Le Guillerm + Alexandre Gauthier Encatation

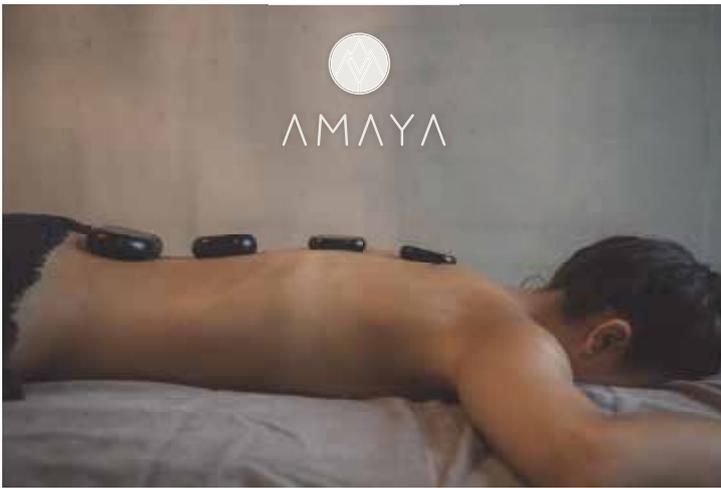
Produktion Cirque ici | Johann Le Guillerm **Koproduktion** La Grenouillère – Alexandre Gauthier, Montreuil-sur-Mer; Le Channel, Scène nationale de Calais; Le Volcan, Scène nationale du Havre; Les Grandes Tables / I.C.I.; Scènes & Cinés – Les Élançées,

Istres Ouest; Festival Paris L'Été **Residenzen** Le Channel, Scène nationale de Calais **Unterstützung** Ministère de la Culture (DGCA + DRAC Ile-de-France), Ministère de l'Europe et des Affaires Etrangères (Institut Français), Conseil régional d'Ile-de-France, Ville de Paris, l'Institut Français / Ville de Paris **Forschungsaufenthalt** Jardin d'Agronomie Tropicale, Mairie de Paris (Direction de la Culture et Direction des Espaces Verts et de l'Environnement)

Cirque ici | Johann Le Guillerm La Transumante

Auftragsproduktion für Nuit Blanche Paris 2014 **Produktion** Cirque ici | Johann Le Guillerm **Unterstützung** Ministère de la Culture (DGCA + DRAC Ile-de-France); Ministère de l'Europe et des Affaires Etrangères (Institut Français); Conseil régional d'Ile-de-France; Ville de Paris; l'Institut Français, Ville de Paris **Forschungsaufenthalt** Jardin d'Agronomie Tropicale, Mairie de Paris (Direction de la Culture et Direction des Espaces Verts et de l'Environnement)

**Cirque ici | Johann Le Guillerm
La Calasoif (Les Imperceptibles)** **Produktion** Cirque ici | Johann Le Guillerm **Unterstützung** Ministère de la Culture (DGCA + DRAC Ile-de-France), Ministère de l'Europe et des Affaires Etrangères (Institut Français); Conseil régional d'Ile-de-France; Ville de Paris; l'Institut Français, Ville de Paris **Forschungsaufenthalt** Jardin d'Agronomie Tropicale, Mairie de Paris (Direction de la Culture et Direction des Espaces Verts et de l'Environnement)



Das volle Programm rund um Schönheit, Glück und Wohlbefinden

Kosmetik in Aarau und Lenzburg
www.amaya.ch



Heimlich seufzen die Winde

24. Mai bis 18. Juni 2023
 jeweils Mittwoch bis Sonntag
 Klosterkirche Königsfelden
 Windisch AG
www.tanzundkunst.ch

Compagnie XY Les Voyages

Produktion Compagnie XY
Koproduktion Lieux Publics, Centre national de création en espace public; Marseille; Le Phénix scène nationale Pôle européen de création, Valenciennes; Le Boulon, Centre national des arts de la rue et de l'espace public, Vieux Condé
Residenzen EPPGHV-La Villette, Paris; La Faïencerie, Théâtre Creil Chambly; Lieux Publics, Centre national de création en espace public; Marseille; L'institut Français de Jérusalem, Nablus; l'école de cirque de Naplouse «Assirk Assaghir Nablus»
Unterstützung BNP-Parisbas Foundation seit 2016, assoziiertes Künstlerkollektiv seit 2017 bei Phénix – Scène nationale of Valenciennes (Pôle européen de création), Valenciennes; Cirque-Théâtre d'Elbeuf – Pôle National Cirque in Normandie; seit 2021: Chaillot – Théâtre national de la Danse, Paris; Espace des Arts, Scène nationale Chalon-sur-Saône

L'Association du Vide Dans ton Cirque

Produktion L'Association du Vide
Koproduktion Le fonds de dotation du Quartz, Brest; La Verrerie d'Alès, Pôle National Cirque Occitanie; Cirque Jules Verne – Pôle National Cirque et Arts de la Rue, Amiens; Le Carré Magique, Lannion; Trégor Pôle national cirque en Bretagne; 2 Pôles Cirque en Normandie / La Brèche à Cherbourg – Cirque-Théâtre d'Elbeuf; Le théâtre Monfort, Paris; L'Agora / Pôle National Cirque Boulazac Aquitaine; Le Palc Grand Est – Châlons-en-Champagne; La Drac Ile-de-France; La DGCA, Paris
Residenzen L'Académie Fratellini, Saint-Denis; Le Plus petit cirque du monde, Centre des arts du cirque et des cultures émergentes, Bagneux; Le Théâtre du Nord / Théâtre de l'Idéal, Lille; La Grainerie, fabrique des arts du cirque, Toulouse; Le CIAM, Aix-en-Provence; Archaos – Pôle National Cirque Méditerranée, Marseille; La Martofacture
Unterstützung Pôle Régional des Arts du Cirque des Pays de la Loire; Cité du Cirque Marcel Marceau, Le Mans; Les Quinconces – L'espal, scène conventionnée danse, Le Mans; Le Centre National des Arts du Cirque, Châlons-en-Champagne; L'Espace Périphérique – La Villette, Paris; Le Channel – Scène nationale de Calais; TANDEM – Scène nationale, Arras-Douai

MMFF – Mathieu Ma Fille Foundation Dad is dead

Produktion MMFF – Mathieu Ma Fille Foundation
Residenzen Le Carré Magique, PNC en Bretagne Lannion-Trégor; Le Merlan Scène nationale, in Zusammenarbeit mit KNA, Marseille; CRABB, Biscarrosse; Atelier des Marches, Le Bouscat; École de cirque de Bordeaux
Unterstützung L'Agora, Boulazac; PNC Nouvelle Aquitaine; Festival Trente Trente, Bordeaux
Unterstützung Wiederaufnahme Ministère de la Culture (Drac Provence-Alpes-Côte d'Azur)

Zirkus Chnopf Mosaik

Produktion Zirkus Chnopf
Unterstützung Zirkusquartier Zürich; Stadt Zürich Sozialdepartement; Kanton Zürich Fachstelle Kultur; Stadt Zürich Kultur; Migros Kulturprozent

Galapiat Cirque L'âne & la carotte

Produktion Galapiat Cirque
Koproduktion / Residenzen Plateforme 2 Pôles Cirque en Normandie, La Brèche à Cherbourg; La Villette, Paris; Le Carré Magique – Pôle National des Arts du Cirque en Bretagne Lannion; École Nationale de Cirque de Châtelleraut; Les 3T-Scène conventionnée de Châtelleraut; Espace Périphérique – Mairie de Paris – La Villette, Paris; Théâtre ONYX, Scène conventionnée de Saint-Herblain; Cirk'Eole Montignylès Metz; AY-ROOP, Rennes; TRIO...S – Scène de territoire pour les arts du cirque Inzinzac-Lochrist; Espace La Maillette, Locminé; Théâtre de Lorient, Centre dramatique national

Ueli Hirzel Sandscapes

Produktion Ueli Hirzel
Residenzen Chateau de Montelon; Kulturfabrik Wetzikon; Monopol Berlin

Post uit Hessdalen Man Strikes Back

Produktion Post uit Hessdalen
Koproduktion MiraMirO Gent; Tweetakt, Utrecht; C-Mine, Genk; Zonzo Compagnie, Antwerpen; Theater op de Markt – Dommelhof, Provincie Limburg
Unterstützung Vlaamse Overheid, Stad Antwerpen

BÜHNE AARAU

KANN

AUCH

ZIRKUS



ÉTHER

CIE LIBERTIVORE (FR)
4. & 5. MAI 2023

OIXIO

PERFORMANCE
JÖRG MÜLLER UND
ROMAN MÜLLER
4./5. & 8. NOVEMBER 2023

NUYE

CIE EIA (ES)
29. DEZEMBER 2023

DAS GANZE PROGRAMM AUF
WWW.BUEHNE-AARAU.CH

Chloé Moglia RHIZOME

La Ligne

Produktion Rhizome Partner
Residenzen Le Quartz, Scène
nationale de Brest; La Manufacture
d'Idées Unterstützung Ministère
de la Culture (DRAC de Bretagne)
Unterstützung Projektentwicklung
Région Bretagne; Département
Morbihan; Stiftung BNP Paribas
(unter dem Dach der Fondation de
France).

Chloé Moglia ist assoziierte
Künstlerin am Le Théâtre, Scène
nationale de Saint-Nazaire, und
Lillico, scène jeune public à Rennes

MOVEDBYMATTER &

Collectif Malunés

BITBYBIT

Produktion MOVEDBYMATTER &
Collectif Malunés Koproduktion
CIRKLABO/30CC, Leuven; C
– TAKT, Genk; Miramiro, Gent;
KAAP Ostende; PERPLX, Marke;
Perpodium, Antwerpen; Theater op
de Markt – Dommelhof, Provincie
Limburg; workspacebrussels Brüssel
Residenzen workspacebrussels,
Brüssel; Miramiro, Gent; CAMPO
Gent; PERPLX, Marke; Theater op
de Markt – Dommelhof, Provincie
Limburg Unterstützung Vlaamse
Overheid, Stad Gent, taxshelter van
de Belgische Federale Overheid

Miet Warloop

Ghost Writer and

the Broken Hand Break

Produktion IRENE WOOL vzw; NT
Gent Koproduktion Kunstencentrum
Vooruit Gent; HAU Hebbel am
Ufer, Berlin Unterstützung Vlaamse
Overheid; Stad Gent; actoral. 17
Marseille

not standing | Alexander

Vantournhout

Through the Grapevine

Produktion Not Standing vzw
Koproduktion Arts Centre
Viernulvier, Gent; Perplx, Marke;
Centquatre, Paris; Cirque-théâtre
Elbeuf; Les Subsistances, Lyon;
Théâtre de la Ville de Luxembourg,
Luxembourg; MA scène nationale –
Pays de Montbéliard; Les Hivernales
CDCN, Avignon; Malpertuis,
Tiel; Theater Freiburg; Théâtre
des Quatre Saisons, Gragnan;
Théâtre de l'Arsenal, Val-de-Reuil
Residenzen les ballets C de la B,
Gent; Arts Centre Viernulvier, Gent;
Stuk, Leuven; Les Subsistances,
Lyon; Wood Cube, Roeselare;
Workspacebrussels, Brussels Wegen
COVID abgesagte Residenzen
Arts Printing House, Vilnius; Oerol,
Terschelling; Le Gymnase CDCN,

Roubaix; Grand Theatre, Groningen

Unterstützung Vlaamse Overheid
Unterstützung Projektentwicklung
Fondation BNP Paribas
Alexander Vantournhout ist
artist-in-residence am Arts Centre
Viernulvier, Gent, assoziierter
Künstler am Centquatre, Paris,
und Kulturbotschafter der Stadt
Roeselare

Cod.Act

Nyloid

Produktion Cod.act Unterstützung
Ville de la Chaux-de-Fonds; Etat de
Neuchâtel; Migros Kulturprozent /
Pourcent Culturel Migros; Loterie
Romande; Fondation Nicati – De
Luze, Lausanne

FelberWey

Schichten

Produktion FelberWey Residenzen
+ Partner cirqu'Aarau; Le Spot,
Sion; Le Plus Petit Cirque de
Monde, Bagneux Unterstützung Pro
Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

GingerMoustache

Ossol

Produktion GingerMoustache
Residenz cirqu'Aarau
Unterstützung Pro Helvetia,
Schweizer Kulturstiftung

Filip Jacobson

About Claudio Stellato

Förderung TANZPAKT Stadt-
Land-Bund aus Mitteln der
Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien; NEUSTART
KULTUR, Ministerium für Kultur
und Wissenschaft des Landes
NRW; Kulturamt der Stadt Köln;
Kunststiftung NRW; RheinEnergie
Stiftung; NRW Landesbüro freie
darstellende Künste

Filip Jacobson

About Julian Vogel

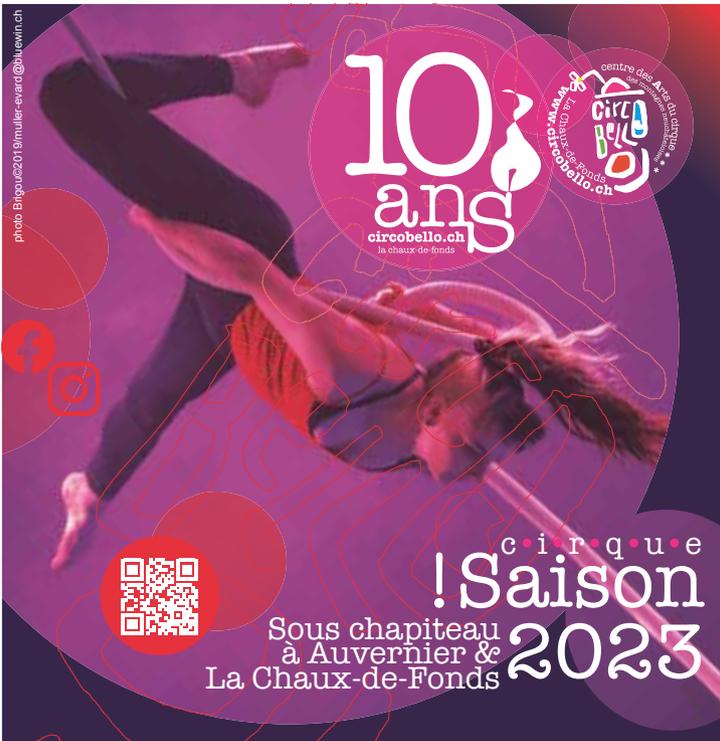
Förderung Beauftragte der Bundes-
regierung für Kultur und Medien
im Programm NEUSTART KULTUR;
Hilfsprogramm tanz digital des
Dachverband Tanz Deutschland.

Theater-Festival.
Ganzjährig.

thik

THEATER IM KORNSHAUS BADEN

KRONENGASSE 10 | CH-5400 BADEN | WWW.THIK.CH



10 ans
circobello.ch
la chaux-de-fonds

centre des Arts de la cirque
La Chaux-de-Fonds
circobello.ch

photo Bigoue2019@muller-erard@bluewin.ch

circus
! Saison 2023
Sous chapiteau
à Auvernier &
La Chaux-de-Fonds

QR code

Facebook icon, Instagram icon

Saison 23 | 24

Abo Sinfonie- konzerte

Rune Bergmann Chefdirigent

Anna Fedorova Klavier

Leo McFall Gastdirigent

Guy Braunstein Violine

Eduardo Strausser Gastdirigent

Ana de la Vega Flöte

Ole Edvard Antonsen Trompete

20%
Abo-Vorteil

**Abo buchen und
profitieren**

Verkauf ab 16. Mai 2023

Infos unter:
www.argoviaphil.ch

argovia
philharmonic

WIR
GESTALTEN
IHRE WELT
IN FARBE.

- Malerarbeiten
- Naturofloor
- Tapeten
- Spanndecken
- Gestaltungstechniken

Maler Briner AG 

Mühlemattstrasse 91, 5000 Aarau • 062 824 60 50 • www.maler-briner.ch

cirqu'-Freund'in

Dem Festival cirqu' kann mit einer Gönnerschaft als cirqu'-Freund'in unter die Arme gegriffen werden.

- Ab 70.– CHF/ Festival erhalten Sie eine persönliche Einladung zur Premiere und aktuelle Informationen zum Festival.
- Ab 150.– CHF/ Festival erhalten Sie zusätzlich Karten zum reduzierten Preis.
- Ab 300.– CHF/ Festival erhalten Sie zusätzlich die Möglichkeit eines sogenannten Pre-Ticketings, d. h., Sie können sich Ihre Karten vor dem eigentlichen Kartenverkaufsstart sichern.
- Ab 500.– CHF/ Festival erhalten Sie einen 10-tägigen Festivalpass und ein «Dankeschön-Getränk» an der Bar im Stall.



Werden Sie
cirqu'-Freund'in

 semabit

Digitale Lösungen,
genau nach
Ihren Anforderungen.

semabit.ch





Besser aus dem Rahmen fallen, als nicht ganz im Bild zu sein.

Bei Urech Optik findest du die passende Sehhilfe.



Urech Optik AG
Brillen und Kontaktlinsen
Vordere Vorstadt 18 | 5001 Aarau
www.urech.ch  

urech
optik
sekkultur in aarau



BODEN UND VORHANG

HANS HASSLER AG
ROHRERSTRASSE 78
5000 AARAU
062 832 08 32
infoaarau@hassler.ch

FOLGEN SIE UNS AUF:



FACEBOOK



INSTAGRAM



Team

Künstlerische Leitung Roman Müller

Geschäftsleitung + Kommunikation Madlaina Bundi

Produktionsleitung Laura Olgiati, Ute Classen

Produktion Jeanine Ebnöther Trott, Anouk Gyssler,

Sophia Fischer, Julian Vogel, Caroline Daniels

Technische Leitung Edith Szabò, Nik Friedli

Technik Luca Schaffer, Stephan Wespi, Matteo

Baldi, Andreas Bächli, Technikteam der Bühne Aarau

PR Madlaina Bundi, Roman Müller

Organisation Helferinnen und Helfer Hannes Flück

Bar Manuela Schaufelberger

Gastronomie Laura Hofmann Pardo Leyva

Kartenverkauf Alena Beck, Sarah Wimmer

Fotograf Philippe Deutsch

Video Filip Jacobson, Mariana Bartolo

Social Media Alain Renold

Grafik Zeitgeist

Website Semabit

Vorstand Verein cirqu'Aarau Ernst Jäggli, Nadine

Tobler, Olivia Müller

Impressum

Herausgeber cirqu'Aarau

Gestaltung zeitgeist.ch, Aarau

Coverfoto © Samuel Buton

Korrektur Christine Schnapp

Druck Fasler Druck AG

Auflage 10'000 Exemplare

Kontakt

cirqu'Aarau | 5000 Aarau

079 374 24 74 | info@cirquaarau.ch

www.cirquaarau.ch

Praxis Dres. med. Alder & Weber

Fachärzte FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe | Aarau



Bahnhofstr. 86
5000 Aarau

Tel.: 062 822 63 53
Fax: 062 822 71 25

dr.alder@bluewin.ch
www.alderaarau.ch

Bar im Stall / cirqu'-Küche

Die Bar im Stall ist für die Versorgung mit Getränken zuständig, für feines Essen sorgt Laura Hofmann Pardo Leyva.

Öffnungszeiten Bar im Stall

| | | | | |
|----|-------------|--|-----------|-----------|
| Do | 15.6. | | 17-24 Uhr | |
| Fr | 16.6. | | 11-14 Uhr | 17-24 Uhr |
| Sa | 17.6. | | 11-14 Uhr | 17-24 Uhr |
| So | 18.6. | | 11-24 Uhr | |
| Mo | geschlossen | | | |
| Di | 20.6. | | 17-24 Uhr | |
| Mi | 21.6. | | 17-24 Uhr | |
| Do | 22.6. | | 17-24 Uhr | |
| Fr | 23.6. | | 17-24 Uhr | |
| Sa | 24.6. | | 17-02 Uhr | |
| So | 25.6. | | 10-24 Uhr | |

**Die cirqu'-Küche ist täglich
(exkl. Mo 19.6) von 17 bis 22 Uhr offen.**

Digital

PRINTLINE

DRUCKTECHNIK

Digitaldruck · Plakate Poster
Werbetechnik · Druckvorstufe
Plan Plot Scan · Textildruck

www.printline.ch

Berner AG Printline
Rohrerstrasse 33
5001 Aarau
Tel. 062 832 77 88
aarau@printline.ch

Filiale City
Kasinostrasse 25
5001 Aarau
Tel. 062 822 16 17
city@printline.ch

physiotherapie artico

Das Team der Physiotherapie Artico AG
wünscht viel Vergnügen am cirqu'9!

Informationen

Menschen mit Mobilitätseinschränkung

Alle Vorstellungen sind rollstuhlgängig; falls Sie eine Mobilitätseinschränkung haben, so bitten wir Sie um eine Voranmeldung (karten@cirquaarau.ch). Details finden Sie auf unserer Website bei den einzelnen Produktionen.

Reservationen | Gruppenbesuche

Reservationen per E-Mail oder Telefon müssen bis 48 Stunden vor Vorstellungsbeginn getätigt werden, andernfalls können wir eine Bearbeitung nicht mehr garantieren. Gruppenbesuche zu vergünstigten Preisen sind ab 10 Personen möglich.

Schulen

Das cirqu'-Festival wird von «Kultur macht Schule» unterstützt. Gewisse Vorstellungen können bei genügend Vorlaufzeit exklusiv für Schulen organisiert werden.

Für die Organisation nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

**kultur
_macht_schule.ch**

Kontakt

Bei Fragen können Sie uns gerne per Mail oder telefonisch kontaktieren:

info@cirquaarau.ch | 079 374 24 74

Telefonzeiten vom 3. April bis 25. Juni: Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Recht ist

Dynamik.



Schärer
Rechtsanwälte

Festivalpass

Mit einem Festivalpass können Sie jede nicht ausverkaufte Vorstellung ohne Reservation besuchen. Beim Einlass gilt das Prinzip «First Come – First Served».

- Wenn Sie sicher sein wollen, dass Sie einen Platz haben, ist eine Reservation online nötig. Für jede Produktion kann einmal pro Pass ein Platz reserviert werden.
- Wollen Sie sich ein Stück ein zweites Mal ansehen, ist das möglich, solange dieses nicht ausverkauft ist.
- Für die Produktion «Encatation» muss mit dem Festivalpass ein Aufschlag von 30.– CHF bezahlt werden.
- Sie können einen Pass für das ganze Festival kaufen oder einen für die erste oder die zweite Woche. Er ist personalisiert und nicht übertragbar.

10-Tages-Pass

Alle Vorstellungen vom 15. bis 25.6.2023

| | |
|--------------------|-------|
| Normalpreis: | 165.– |
| Reduziert: | 130.– |
| Kulturpreis: | 100.– |
| Kinder 6–16 Jahre: | 55.– |

Kleiner Pass | Woche 1

Alle Vorstellungen vom 15. bis 18.6.2023

| | |
|--------------------|------|
| Normalpreis: | 75.– |
| Reduziert: | 55.– |
| Kulturpreis: | 45.– |
| Kinder 6–16 Jahre: | 25.– |

Kleiner Pass | Woche 2

Alle Vorstellungen vom 20. bis 25.6.2023

| | |
|--------------------|-------|
| Normalpreis: | 140.– |
| Reduziert: | 110.– |
| Kulturpreis: | 90.– |
| Kinder 6–16 Jahre: | 45.– |

Festivalkasse

Die Festivalkasse befindet sich beim Festivalzentrum bei der Reithalle in der Bar im Stall.

Es können dort neben Karten auch Festivalpässe gekauft werden.

Öffnungszeiten Festivalkasse

| | | | | |
|----|-------------|--|-----------------|-----------------|
| Do | 15.6. | | 17.30–20.30 Uhr | |
| Fr | 16.6. | | 11.00–14.00 Uhr | 17.00–22.30 Uhr |
| Sa | 17.6. | | 11.00–14.00 Uhr | 17.00–22.30 Uhr |
| So | 18.6. | | 11.00–20.00 Uhr | |
| Mo | geschlossen | | | |
| Di | 20.6. | | 17.30–20.30 Uhr | |
| Mi | 21.6. | | 17.00–20.30 Uhr | |
| Do | 22.6. | | 17.30–22.00 Uhr | |
| Fr | 23.6. | | 17.30–22.30 Uhr | |
| Sa | 24.6. | | 16.30–23.00 Uhr | |
| So | 25.6. | | 10.30–14.00 Uhr | 17.00–21.00 Uhr |

Zusätzliche Abendkasse bei «Terces»

Für das Stück «Terces» kann man Karten auch an der Abendkasse am Aufführungsort kaufen (Zirkuszelt auf der Schachenwiese). Diese Kasse öffnet jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Preise

- Die Kartenpreise sind bei den Stückbeschreibungen angegeben.
- Es gelten die üblichen Preiskategorien:
 1. Normale Karten für alle ü16.
 2. Reduzierte Karten für Kinder von 6 bis 16 Jahren, Personen mit einem IV/AHV Ausweis oder einer Legi.
 3. Kulturkarten für Personen mit einer Kultur-Legi oder Kulturschaffende.
- Der entsprechende Ausweis ist beim Kartenkauf an der Abendkasse und / oder beim Einlass vorzuweisen.
- Kinder bis 5 Jahre besuchen die Vorstellungen gratis. Bitte nehmen Sie diese auf Ihren Schoss.

Vorverkaufsstellen

- Online bei cirquaarau.ch
- Bei [aarau info](mailto:aarau@info), Metzgergasse 2, 5000 Aarau

Wo ist was?



- 1 Alte Reithalle & Bar im Stall
- 2 Alten Reithalle Zelt
- 3 Bahnhofplatz
- 4 Forum Schlossplatz Remise
- 5 Kasinopark
- 6 Kirchplatz
- 7 Schachen
- 8 Stadtmuseum Aarau
- 9 Stadthöfli
- 10 Theater Tuchlaube
- 11 Turm Einstein
- 12 Zschokke-Denkmal

Vielen Dank!

Sponsoren



RAIFFEISEN

Unterstützer



prohelvetia

Stiftungen



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

LEBENSRAUM
AARGAU
Die gemeinnützige Stiftung der AKB

STANLEY THOMAS
JOHNSON
STIFTUNG

temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur

Kulturstiftung der
Credit Suisse Aargau

Hans und Lina
Blattner Stiftung

AMBASSADE
DE FRANCE
EN SUISSE ET
AU LIECHTENSTEIN
Liberté
Égalité
Fraternité

Godi Hertig
Stiftung

Partner



FASLER
SMART
PRINT
AARAU

zeitgeist



Kantonsspital Aarau



kultur_macht_schule.ch



BAR IM
STALL



—stadt
museum
aarau

KIFF
AARAU

FORUM
SCHLOSS
PLATZ



Der Landanzeiger

kanalk

Mitgliedschaften

PRO
CIRQUE

CIRCOSTRADA

www.cirquaarau.ch